

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

Datum: 08.05.2013

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 17:48 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Miko Runkel

### Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 11 Stadträtinnen/Stadträte

### Anwesenheit

#### **Entschuldigt**

Herr Dr. Ullrich Müller	CDU-Ratsfraktion	
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE	
Frau Ute Stöckert	sachkundige Einwohnerin	
Herr Joachim Ziems	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	privat

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Kai Hähner	sachkundiger Einwohner	16:50 Uhr, TOP 4.1
Herr Klaus Möstl	SPD-Fraktion	16:40 Uhr, TOP 4.1

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Dr. Christoph Gericke	SPD-Fraktion
Herr Christian Kempe	Vertreter für Herrn Dr. Müller
Herr Jürgen Konrad	Fraktion FDP
Herr Wolfgang Kraneis	SPD-Fraktion
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jürgen Leistner	CDU-Ratsfraktion
Herr Dr. Peter Neubert	Fraktion DIE LINKE
Herr Bernd Reinshagen	Fraktion FDP
Herr Thomas Scherzberg	Vertreter für Herrn Siegel
Herr Dr.-Ing. Volkmar Schubert	CDU-Ratsfraktion
Herr Karl-Friedrich Zais	Fraktion DIE LINKE

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Dr. rer.nat. Gerd Bochmann  
Frau Evelin Kapp  
Herr Kai Tietze

#### **beratend Teilnehmende**

Frau Silka Claus	Sachgebietsleiterin Sg 20.22
Frau Carola Nowaczyk	stellvertretende Betriebsleiterin ESC
Herr Manfred Wüpper	Betriebsleiter ASR/ESC
Herr Elmar Schulz	eins

Herr Holger Frey eins

**Schriftführerin**

Frau Susann Jähnich Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**Herr Bürgermeister Runkel** stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich - vom 27.03.2013
- 

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Beschlussvorlagen an den Betriebsausschuss
- 

- 4.1 Neufassung der Vergabeordnung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-097/2013 Einreicher: Dezernat 3/ ESC
- 

**Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC) und Frau Nowaczyk (stellvertretende Betriebsleiterin ESC)** erläutern die wesentlichen Inhalte und Änderungen der Vorlage.

**Herr Bürgermeister Runkel** ergänzt, dass eine Abstimmung mit dem Rechtsamt, Vergabestelle erfolgte.

**Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion)** kündigt an, dass er eine Anfrage zur Zahlung von Mindestlohn und andere Vergabekriterien an die Verwaltung mit folgenden Fragen stellen werde:

1. Besteht für kommunale Auftraggeber im Rahmen der vorgegebenen Vergabeverfahren eine generelle Möglichkeit,
  - die Einhaltung sozialer Standards wie die Zahlung von Tarif- oder Mindestlöhnen
  - die Einhaltung ökologischer Standards (bspw. den Verzicht auf bestimmte Produktionsweisen oder Inhaltsstoffe)rechtswirksam bei der Auftragsvergabe festzuschreiben?
2. Besteht eine derartige Möglichkeit für freihändige Vergaben bzw. abhängig von bestimmten Wertgrenzen?
3. Können kommunale Auftraggeber (Stadt, Eigenbetriebe, Tochtergesellschaften) die Einhaltung o. g. Standards durch eigene Regelungen, bspw. im Rahmen ei-

ner Vergabeordnung, als Handlungsgrundlage rechtsicher und verbindlich fest-schreiben? Falls nicht, welche Folgen hätte der Beschluss derartiger Regelungen für die Vergabepraxis?

**Herr Stadtrat Kraneis** fragt bei **Herrn Bürgermeister Runkel** nach, ob dieser sich zu dem grundsätzlichen Anliegen äußern könne. **Herr Bürgermeister Runkel** macht kurze Ausführungen zu den verschiedenen Punkten und äußert, dass eine schriftliche Beantwortung bzw. eine Erläuterung in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses erfolge. **Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC)** macht ergänzend Ausführungen zu Punkt 3.

**Herr Stadtrat Zais (Fraktion DIE LINKE)** schlägt zur Verhinderung der Unterwanderung der nach VOL und VOB gesetzlich anzuwendenden Mindestlöhne vor, auf der Anlage 1, Seite 4 bei Pkt. 5.2 der Vorlage unter Aufgaben, die Einholung einer eidesstattlichen Erklärung zum Branchenmindestlohn von allen Bietern zu ergänzen.

**Herr Bürgermeister Runkel** äußert, dass dies als Anregung mitgenommen werde es jedoch schon ein Formblatt dazu gebe. **Frau Nowaczyk (stellvertretende Betriebsleiterin ESC)** erklärt ergänzend, dass bei Firmen die das Formblatt im Rahmen der Verdingungsunterlagen nicht ausfüllen, diese wegen Unvollständigkeit der Unterlagen vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. **Herr Bürgermeister Runkel** verdeutlicht nochmals, dass nichts mit aufgenommen werden müsse, was schon gesetzlich vorgeschrieben sei.

**Herr Stadtrat Dr. Neubert (Fraktion DIE LINKE)** unterbreitet den Vorschlag, dass dieses Formblatt bzw. Formular dem Betriebsausschuss zur Kenntnis nachgereicht werde, damit diese Vorlage heute so beschlossen werden könne. **Herr Bürgermeister Runkel** gibt die verbindliche Zusage, dass das Formular nachgereicht und dies grundsätzlich beim Bieterverfahren angewendet werde.

**Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** äußert zum Vortrag von **Herrn Stadtrat Kraneis**, dass es nach seiner Ansicht nach möglich sei ökologische Gesichtspunkte bei der Auftragsvergabe festzuschreiben, wenn man dies wolle. **Herr Bürgermeister Runkel** sichert die Prüfung und eine schriftliche Antwort zu.

### **Beschluss B-097/2013**

Der Betriebsausschuss beschließt die Neufassung der Vergabeordnung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

- 4.2 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2013 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-116/2013 Einreicher: Dezernat 1/ ESC
- 

**Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC)** führt in die Thematik ein und erläutert den wesentlichen Inhalt der Vorlage. Er erklärt, dass die Genehmigung von der Landesdirektion für den Wirtschaftsplan 2013 vorliege.

**Frau Nowaczyk (stellvertretende Betriebsleiterin ESC)** möchte gern ein Missverständnis ausräumen. Zur Richtigstellung korrigiert sie, dass zur Maßnahme B 11 auf der Anlage 2, Seite 2 der Vorlage, die CVAG die Maßnahme im Jahr 2013 gar

nicht im Plan gehabt habe, d. h. die Fördermittel für diese Maßnahme gar nicht für 2013 durch die CVAG beantragt wurden. **Herr Bürgermeister Runkel** nimmt folgende redaktionelle Änderung vor: Auf der Anlage 2, Seite 2, 2. Absatz, 1. Teil des 2. Satzes ist zu streichen und durch "Die Maßnahme wird verschoben" zu ersetzen.

**Herr Dr. Bochmann (sachkundiger Einwohner)** fragt zur Sanierung des Hauptsammlers Zwickauer Straße, ob das dort anfallende kontaminierte Bodenmaterial mit dem alten Gaswerksstandort zusammenhänge. **Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC)** teilt mit, dass dies so nicht ganz zutreffend sei. Der Grund dafür sei, dass im Rahmen der Ausschreibung ein Sanierungsverfahren (Berstlining-Verfahren) angeboten wurde, was wesentlich teurer sei als erwartet.

### **Beschluss B-116/2013**

Der Betriebsausschuss beschließt gemäß § 16 Abs. 1 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes und § 10 Abs. 4 lit. i) der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz die Änderung des Investitionsplans als Teil des Wirtschaftsplans 2013 für den Eigenbetrieb „Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz“ gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)**

---

#### 5 Verschiedenes

---

#### 5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

**Herr Bürgermeister Runkel** informiert über den aktuellen Stand zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe bzgl. Beitritt und Tarifverhandlungen WeTraC. Die Verhandlungen mit Verdi haben sich lange hingezogen. Zwischenzeitlich liege seit dem 26.09.2012 ein Musterhaustarifvertrag für eine andere Firma vor. Dieser Haustarifvertrag wurde jedoch auch erst im September letzten Jahres mit der Firma abgeschlossen, so dass Verdi noch keine konkreten Erfahrungen hatte diesbezüglich etwas vorzulegen. Nun wurde der Haustarifvertrag vorgelegt und durch Fachleute der WeTraC geprüft und momentan liege ein Vertragsentwurf vor, der mit Verdi verhandelt werden könne. **Herr Bürgermeister Runkel** schlägt vor, dass die Arbeitsgruppe, bestehend aus Stadträten und dem Aufsichtsrat der WeTraC, erneut einberufen werde. Die Arbeitsgruppe werde dann die tarifvertragliche Problematik erörtern und nach Abstimmung die Tarifverhandlungen mit Verdi aufnehmen.

**Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC)** informiert über...

#### Frühjahrsputz 2013

Auch der diesjährige Frühjahrsputz war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt wurden 36 Aktionen zur Reinigung öffentlicher Flächen durchgeführt. Mehr als 960 Freiwillige sammelten dabei ca. 680 Abfallsäcke und füllten mehrere Container voll Laub. Der Wanderpokal „Goldener Besen“ wird, wie gewohnt, im Rahmen des Umweltpreises am 6. Juni überreicht. Die Entscheidung der unabhängigen Jury über die besten Projekte basiert auf den Kriterien persönliches Engagement, Begeisterungsfähigkeit, Nachhaltigkeit/Umwelterziehung, Öffentlichkeitswirksamkeit und Sauberkeit vorher – nachher.

#### Projekt Wertstofffassung

Am Samstag, den 27. April begann das einjährige Projekt Wertstofffassung im Flemminggebiet. Die Abfallberatung des ASR war zur Information der Mieter mit vor Ort. Auf 7 Depotcontainerstandplätzen wurden je zwei 1,5 m<sup>3</sup> Depotcontainer zur Sammlung von stoffgleichen Nichtverpackungen und Elektrokleinern aufges-

tellt. Hintergrund dieses Projektes ist die Umsetzung der Änderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, wonach das Recycling und die sonstige stoffliche Verwertung von Abfällen gefördert werden soll.

#### Projekt Kolonnentrainer

Der ASR nimmt zusammen mit der Stadtreinigung Leipzig, der Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz GmbH und der Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH an dem Projekt Kolonnentrainer teil. Ziel ist es, ein gesundheits- und rückengerechtes Arbeiten von Beschäftigten mit körperlich anstrengenden Tätigkeiten in der Entsorgung zu fördern. Realisiert wird dies durch gezielt geschulte Mitarbeiter aus den eigenen Reihen, die zusammen mit ihren Kollegen schädliche Bewegungsabläufe korrigieren. Das Projekt leiten die AOK Plus und die Stadtreinigung Leipzig. Die Unfallkasse Sachsen leistet finanzielle Unterstützung.

**Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC)** geht weiterhin kurz auf den Winterdienst 2012/2013 ein. Er informiert, dass es sich um einen Rekordwinter handle. Das zur Verfügung stehende Budget i. H. v. 2 Mio. € wurde schon i. H. v. 1,7 Mio. € verbraucht. Dann lädt er noch zum Industriestammtisch am 27.05.2013 um 19:00 Uhr ein.

Des Weiteren macht er Ausführungen zu Strategischen und konzeptionellen Leistungen des ESC und der eins im Rahmen der Abwasserbeseitigung:

- Erarbeitung Generalentwässerungsplan
- Erarbeitung Abwasserbeseitigungskonzept (ABK)
- Fortschreibung ABK
- Erarbeitung Kanalsanierungskonzeption (KSK)
- Umsetzung KSK
- Bericht zur Energieeffizienz der Kläranlage
- Technisches Sicherheitsmanagement
- Investitionskonzeption Kläranlage

Der Vordruck wird allen Beiratsmitgliedern zugereicht.

**Herr Stadtrat Dr. Gericke (SPD-Fraktion)** teilt bezogen auf den Bericht zur Energieeffizienz der Kläranlage mit, dass der Weg zu einem zukunftsfähigen Konzept noch beschrieben werden bzw. eine Fortschreibung erfolgen müsse, um ein Beispiel zu nennen. **Frau Nowaczyk (stellvertretende Betriebsleiterin ESC)** gibt zu verstehen, dass man bei strategischen Konzepten immer von einer Fortschreibung ausgehe. Sie geht davon aus, dass auch der Bericht zur Energieeffizienz der Kläranlage dieses Jahr fortgeschrieben werde.

**Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** fragt aufgrund eines Besuches in Einsiedel bei der Firma Haus&Grund nach, ob dem ESC ein Kanal bei privaten Grundstücken (Dittersdorfer Weg) bekannt sei, der keinen Eigentümer habe. Es bestehe die Angst der Bürger, dass für den Anschluss an das Kanalnetz je ein Betrag i. H. v. 12.000 € zu leisten wäre. Er werde den Sachverhalt als Mail an den ESC zu Klärung senden.

**Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC)** sagt eine Überprüfung zu.

---

#### 5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** fragt, ob eine Dreck-Weg-App wie in Dresden mit dem Stadtreinigungsbetrieb auch hier in Chemnitz geplant sei.

**Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC)** erklärt, dass dazu noch keine endgültige Entscheidung getroffen wurde. Es bestehen Überlegungen, ob man so einen Servi-

ce über die Website der Stadt Chemnitz anbiete.

**Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion)** möchte wissen, wie der ASR mit der Entfernung von restlichen Splittrückständen aus dem Winter umgehe. Auch speziell im Zentrum. **Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC)** teilt mit, dass für den öffentlichen Verkehrsraum der ASR zuständig sei. Bei Flächen wo die Winterdienstpflichten jedoch auf die privaten Anlieger übertragen wurden, sind diese dafür zuständig. Teilweise ist auch die CVAG für Straßenbahngleise und Busspuren zuständig. Hierzu wurde sich schon mit der CVAG in Verbindung gesetzt. Weiterhin fragt **Herr Stadtrat Kraneis**, was die Stadt tue, um den Vollzug der ortsrechtlichen Regelungen umzusetzen. **Herr Bürgermeister Runkel** antwortet, dass sich dies mit 8 Mitarbeitern im gemeindlichen Vollzug schwierig gestalten. Sobald jedoch Informationen bekannt sind, werde man natürlich auf den Satzungsvollzug hinwirken.

**Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** fragt, ob die Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH auch für die Splittentfernung zuständig sei, da diese auch wesentliche Reinigungsarbeiten für den ASR durchgeführt habe. **Herr Wüpper** sagt zu dies zu prüfen.

**Frau Kapp (sachkundige Einwohnerin)** erkundigt sich, ob es bereits Erfahrungswerte gebe, wie die Altkleidercontainer des ASR/ESC angenommen werden. **Herr Wüpper** äußert, dass man sehr zufrieden sei.

**Herr Stadtrat Dr. Gericke (SPD-Fraktion)** fragt, ob es sich bei den gewerblichen Sammlungen um ein Antragverfahren bei der Landesdirektion handle. **Herr Wüpper** erklärt, dass es sich dabei um ein Anzeigeverfahren handle.

- 6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Reinshagen (FDP-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

\* \* \*

**Herr Bürgermeister Runkel** schließt die Sitzung.

15.05.2013 *Miko Runkel*  
Datum Miko Runkel  
Vorsitzender  
des Ausschusses

22.05.2013 *Reinshagen*  
Datum Reinshagen  
Mitglied  
des Ausschusses

22.05.2013 *Leistner*  
Datum Leistner  
Mitglied  
des Ausschusses

17.05.2013 *Jähnich*  
Datum Jähnich  
Schriftführerin